

Study fact sheet für ID: (Name, Jahr (ggf. a,b,c))	Siegrist 2011 (Experiment 2)
1. Vollständige Referenz	Siegrist M, Keller K (2011). Natural frequencies and Bayesian reasoning: the impact of formal education and problem context. Journal of Risk Research 14:9,1039-1055, DOI: 10.1080/13669877.2011.571786.
2. Autorenkontakt	E-Mail: msiegrist@ethz.ch
3. Registrierung (ja/ nein; ggf. Nummer)	Nein
4. Fragestellung	In Experiment 2 sollten die Ergebnisse aus Experiment 1 repliziert werden. Es wurde untersucht ob die Darstellung als natürliche Häufigkeit die Schätzung des positiv-prädiktiven im Vergleich zur Darstellung in Wahrscheinlichkeiten (Prozent) verbessern kann.
5. Studiendesign	RCT
6. Teilnehmer	
Anzahl n (randomisiert)	148
Drop outs	Keine Angaben
Einschlusskriterien	Frauen und Männer die im Telefonverzeichnis gelistet waren
Ausschlusskriterien	
Alter (Spanne/ Durchschnitt)	52 ±15; 5% davon waren 18-30 Jahre alt; 31% waren 31-45 Jahre alt, 38% waren 46-64 Jahre alt und 26% waren 65-75 Jahre alt.
Geschlecht (ggf. Verteilung)	100% Frauen
Gruppe (Studenten, Patienten etc.)	Bürgerinnen
Bildungsstand	1,4% primary school; 2,0% lower secondary school; 34,5 upper secondary vocational school; 24,3% upper secondary university preparation school; 37,8% University
Land	Schweiz
7. Intervention	
Format (Flyer, Video etc.)	Fragebogen (Papier)
Umfang	1 Szenario
Dauer der Intervention	keine Angaben
Beschreibung	Das Szenarion umfasste das Thema Mammographiescreening. Es enthielt Angaben von Prävalenz, Sensitivität und Falschpositivrate. Die Angaben erfolgten in Häufigkeiten
8. Kontrollintervention	

Format	Wie Intervention																						
Umfang	Wie Intervention																						
Dauer der Intervention	Wie Intervention																						
Beschreibung	Wie Intervention, jedoch erfolgte die Darstellung in Wahrscheinlichkeiten (Prozenten)																						
9. Endpunkte (alle <i>outcomes</i> nennen und Instrumente zur Erhebung beschreiben, einschließlich der Skalen)																							
<p><u>Verstehen</u>: Korrekte Angabe des positiv prädiktiven Wertes. Bei Angaben in Prozent, Frage nach der Wahrscheinlichkeit in Prozent. Bei Angaben in natürlichen Häufigkeiten, Frage nach natürlichen Häufigkeit (X aus Y sind bei einem positiven Ergebnis erkrankt). (gewertet wurde ob Antworten korrekt / nicht korrekt waren und der Rechenweg korrekt war)</p> <p>Demographische Daten: Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss</p>																							
10. Studienverlauf																							
Studiendauer	Keine Nachbeobachtung, keine weiteren Angaben																						
Erhebungszeitpunkte	Während der Intervention																						
Beschreibung	Die Studie wurde bei den Teilnehmerinnen zuhause durchgeführt.																						
11. Ergebnisse (für jeden Endpunkt, einschließlich Fallzahlen etc.)																							
<p><u>Verstehen</u> Die Teilnehmer in der Gruppe Natürliche Häufigkeiten hatten signifikant häufiger korrekte Antworten im Vergleich zur Gruppe mit Wahrscheinlichkeiten (Prozentangaben) (11,7% vs. 1,4%; $p < 0,013$). Insgesamt war die Rate der korrekten Antworten sehr niedrig. Die Teilnehmer in der Gruppe mit Wahrscheinlichkeitsangaben (Prozent) überschätzten den PPV, die Teilnehmer in der Gruppe Natürliche Häufigkeiten zeigten eher Unterschätzungen. Zudem konnten vielen Teilnehmer keine Schätzung angeben.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Wahrscheinlichkeit</th> <th style="text-align: center;">Häufigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Keine Antwort</td> <td style="text-align: center;">3 (4,3%)</td> <td style="text-align: center;">4 (5,2%)</td> </tr> <tr> <td>Schätzung unterhalb korrekter Antwort</td> <td style="text-align: center;">20 (28,6%)</td> <td style="text-align: center;">41 (53,2%)</td> </tr> <tr> <td>Korrekte Antwort (9%)</td> <td style="text-align: center;">1 (1,4%)</td> <td style="text-align: center;">9 (11,7%)</td> </tr> <tr> <td>Schätzung oberhalb korrekter Antwort</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> Bis 50%</td> <td style="text-align: center;">5 (7,1)</td> <td style="text-align: center;">12 (15,6%)</td> </tr> <tr> <td> >50%</td> <td style="text-align: center;">41 (58,6)</td> <td style="text-align: center;">11 (14,3%)</td> </tr> </tbody> </table>				Wahrscheinlichkeit	Häufigkeit	Keine Antwort	3 (4,3%)	4 (5,2%)	Schätzung unterhalb korrekter Antwort	20 (28,6%)	41 (53,2%)	Korrekte Antwort (9%)	1 (1,4%)	9 (11,7%)	Schätzung oberhalb korrekter Antwort			Bis 50%	5 (7,1)	12 (15,6%)	>50%	41 (58,6)	11 (14,3%)
	Wahrscheinlichkeit	Häufigkeit																					
Keine Antwort	3 (4,3%)	4 (5,2%)																					
Schätzung unterhalb korrekter Antwort	20 (28,6%)	41 (53,2%)																					
Korrekte Antwort (9%)	1 (1,4%)	9 (11,7%)																					
Schätzung oberhalb korrekter Antwort																							
Bis 50%	5 (7,1)	12 (15,6%)																					
>50%	41 (58,6)	11 (14,3%)																					
12. Bemerkungen/ Ergänzungen																							
13. Fehlende Informationen																							
14. Referenzen																							

15. Risk of Bias (EPOC) ¹	Erläuterungen
15.1. Was the allocation sequence adequately generated? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.2. Was the allocation adequately concealed? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.3. Were baseline outcome measurements similar? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.4. Were baseline characteristics similar? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.5. Were incomplete outcome data adequately addressed? <input type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input checked="" type="checkbox"/> unclear	
15.6. Was knowledge of the allocated interventions adequately prevented during the study? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.7. Was the study adequately protected against contamination? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.8. Was the study free from selective outcome reporting? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.9. Was the study free from other risks of bias? <input checked="" type="checkbox"/> yes <input type="checkbox"/> no <input type="checkbox"/> unclear	
15.10. Bemerkungen (z.B. zum Einschluss)	
E	

¹ Cochrane Effective Practice and Organisation of Care Group. Risk of bias. <http://epoc.cochrane.org/epoc-resources-review-authors> (Zugriff am 1.4.2011).

